

DeutschlandRadio Berlin

Reportage und Feature

Birgit Kolkmann

Freie Mitarbeiterin Reportage/Feature und
Nachrichten/Aktuelles



Radio "on the docks": Beim NDR in Kiel gegenüber den Docks von HDW fing die Liebe zum Radio an: Die erste Moderation - "Von Binnenland und Waterkant" - mit Schmetterlingen im Bauch. Die sind in vielen Jahren als Radiofrau dem Spaß an der Freud' gewichen, wie man im Rheinland sagen würde. Und am Niederrhein, der alten Heimat, haben die Leute Spaß am Reden, am Wort-Witz, sind neugierig auf Menschen, dabei pragmatisch und meistens ziemlich direkt. Kein Blatt vor den Mund nehmen - aber vor dem Reden welche lesen - Pflichtübung vor der Kür des Interviews - jedesmal ein Abenteuer: Hören wir nun den Funktionär, den Politiker oder auch den Menschen im Radio? So ist jede Sendung immer wieder ein Experiment, die Moderation roter Faden und Girlande um und in den Beiträgen - ständiger Versuch, noch näher an den Kern der Themen, der Menschen heranzukommen. Das Schönste am Radio ist für mich: die Atmosphäre, der Kammerton, das Zwiegespräch, an dem viele teilnehmen können - Intimität in der Öffentlichkeit - Konzentration auf die Welt im Kopf.

Vor dem Radio war direkt nach dem Abitur Zeitung: Freie Mitarbeiterin bei der Rheinischen Post - von der Pieke auf gelernt beim Schützenfest-Königsschießen bis zur Theaterkritik: Zwischen Lokalredaktion und Feuilleton. Zugleich Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Politikologie an der TH Aachen, der Sorbonne in Paris und der TU Braunschweig bis zum Magister-Examen 1984. Gleich im Anschluss Volontariat beim Norddeutschen Rundfunk in Hamburg - dort mit dem Radio-Virus in mehreren aktuellen Redaktionen infiziert und als Redakteurin in den Zeitfunk Hannover übernommen. Nach einem knappen Jahr Wechsel in die Politik-Redaktion des Hörfunks nach Hamburg. Von dort ging die Reise weiter zum Hessischen Rundfunk nach Frankfurt, ebenfalls in den Zeitfunk und nach kurzer Zeit auch als Moderatorin zum Fernsehen. Seit 1989 bimediale Arbeit - mit dem Schwerpunkt Moderation. Zugleich Entwicklung neuer Radio-, und - in Berlin - neuer Fernsehsendungen. 1996 Umzug in die Hauptstadt und Beginn einer knapp dreijährigen Zeit ohne Radio: als Chef vom Dienst und Moderatorin beim Nachrichtensender n-tv. Sehr schnell wurde allerdings klar: "Ohne" Radio ist für mich nur das halbe Journalisten-Leben - deshalb nun seit einem Jahr wieder "bimedial" dabei als Teilzeitmoderatorin bei n-tv und Moderatorin der "Ortszeit" von 5 bis 9 Uhr sowie gelegentliche Moderationen von "Tacheles", "Wortwechsel" und "Neonlicht". Die Entscheidung, auf "zwei Hochzeiten zu tanzen", war die richtige - schön zu erfahren, dass Radiomachen nichts von seiner Faszination und Frische verloren hat. Glücklicherweise vor dem Mikrofon: Mir macht es jeden Tag aufs Neue Spaß!